

Bericht
des Verfassungsausschusses
betreffend ein Landesgesetz, mit dem das Oö. Landes-Bezügegesetz 1998, das
Oö. Gemeinde-Bezügegesetz 1998, das Oö. Parteienfinanzierungsgesetz und das
Oö. Landtagsklub-Finanzierungsgesetz
geändert werden

[L-2025-395121/2-XXIX,
miterledigt [Beilage 1225/2025](#)]

Begründung

Die landesgesetzlich automatisch vorgesehene Indexanpassung der oö. Parteien- und Landtagsklub-Finanzierung soll für das Jahr 2026 ausgesetzt werden. Die dafür nötigen Änderungen und die damit für 2026 geltenden Beträge bilden in weiterer Folge auch die Basis für allfällige Anpassungen in den Folgejahren.

Die ebenfalls grundsätzlich automatisch vorgesehene Anpassung der Bezüge für Politikerinnen und Politiker in Oberösterreich auf Landes- und Gemeindeebene soll im Jahr 2026 vermindert und entsprechend den Regelungen für öffentlich Bedienstete vorgenommen werden.

Bei dieser Gelegenheit sind auch die Anpassungen der Verweise auf zwischenzeitlich geänderte Bundesgesetze und weitere formale Anpassungen vorzunehmen.

Der Verfassungsausschuss beantragt, der Oö. Landtag möge das Landesgesetz, mit dem das Oö. Landes-Bezügegesetz 1998, das Oö. Gemeinde-Bezügegesetz 1998, das Oö. Parteienfinanzierungsgesetz und das Oö. Landtagsklub-Finanzierungsgesetz geändert werden, beschließen.

Linz, am 27. November 2025

Wolfgang Stanek
Obmann

Bgm. KommR Margit Angerlehner
Berichterstatteerin

**Landesgesetz,
mit dem das Oö. Landes-Bezügegesetz 1998, das Oö. Gemeinde-Bezügegesetz 1998, das
Oö. Parteienfinanzierungsgesetz und das Oö. Landtagsklub-Finanzierungsgesetz geändert
werden**

Der Oö. Landtag hat beschlossen:

**Artikel I
Änderung des Oö. Landes-Bezügegesetzes 1998**

Das Oö. Landes-Bezügegesetz 1998, LGBl. Nr. 10/1998, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 12/2025, wird wie folgt geändert:

1. Nach § 2 Abs. 1a Z 3 wird folgende Z 4 eingefügt:

„4. Die Anpassung für das Kalenderjahr 2026 entfällt bis 30. Juni 2026 und erfolgt ab 1. Juli 2026 mit dem Faktor 1,033.“

2. Im § 3 Abs. 4a entfällt die Wortfolge „, BGBl. Nr. 40, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2003,“.

3. § 19 Abs 1 lautet:

„(1) Soweit in diesem Landesgesetz auf Bundesgesetze verwiesen wird, sind diese in folgender Fassung anzuwenden:

1. Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre, BGBl. I Nr. 64/1997, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 166/2017;
2. Unvereinbarkeits- und Transparenz-Gesetz, BGBl. Nr. 330/1983, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 70/2021;
3. Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 50/2025;
4. Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz (GSVG), BGBl. Nr. 560/1978, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 40/2025;
5. Bauern-Sozialversicherungsgesetz (BSVG), BGBl. Nr. 559/1978, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 40/2025;
6. Pensionskassengesetz (PKG), BGBl. Nr. 281/1990, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 112/2024;
7. Pensionskassenvorsorgegesetz (PKVG), BGBl. I Nr. 64/1997, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 3/2000;
8. Bezügegesetz, BGBl. Nr. 273/1972, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 99/2018;
9. Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988), BGBl. Nr. 400/1988, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 25/2025.“

Artikel II

Änderung des Oö. Gemeinde-Bezügegesetzes 1998

Das Oö. Gemeinde-Bezügegesetz 1998, LGBl. Nr. 9/1998, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 104/2023, wird wie folgt geändert:

1. *§ 2 Abs. 1 zweiter und dritter Satz entfallen.*

2. *§ 2 Abs. 4b Z 2 entfällt.*

3. *Dem § 2 Abs. 6 wird folgender Abs. 7 angefügt:*

„(7) Abweichend von Abs. 1 gilt für die demnach vorgesehene Anpassung:

1. Die Anpassung entfällt für das Kalenderjahr 2018.

2. Die Anpassung entfällt für das Kalenderjahr 2024 zur Hälfte.

3. Die Anpassung für das Kalenderjahr 2026 entfällt bis 30. Juni 2026 und erfolgt ab 1. Juli 2026 mit dem Faktor 1,033.

Die damit geltenden Beträge sind Grundlage der Anpassung im jeweils darauffolgenden Kalenderjahr.“

4. *Im § 3 Abs. 9 wird der Verweis auf „Abs. 4“ durch den Verweis auf „Abs. 5“ ersetzt.*

5. *§ 7a Abs. 1 Z 1 lautet:*

„1. die Mitglieder der Stadtsenate der Statutarstädte Linz, Steyr und Wels, die gemäß § 2 Abs. 3 erklärt haben, dass sie ihre Funktion hauptberuflich ausüben, sowie“.

6. *§ 8 Abs. 2 bis 4 entfallen.*

7. *§ 17 Abs 1 lautet:*

„(1) Soweit in diesem Landesgesetz auf Bundesgesetze verwiesen wird, sind diese in folgender Fassung anzuwenden:

1. Bundesverfassungsgesetz über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre, BGBl. I Nr. 64/1997, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 166/2017;

2. Unvereinbarkeits- und Transparenz-Gesetz, BGBl. Nr. 330/1983, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 70/2021;

3. Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 50/2025;
4. Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz (GSVG), BGBl. Nr. 560/1978, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 40/2025;
5. Bauern-Sozialversicherungsgesetz (BSVG), BGBl. Nr. 559/1978, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 40/2025;
6. Pensionskassengesetz (PKG), BGBl. Nr. 281/1990, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 112/2024;
7. Pensionskassenvorsorgegesetz (PKVG), BGBl. I Nr. 64/1997, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 3/2000;
8. Einkommensteuergesetz 1988 (EStG 1988), BGBl. Nr. 400/1988, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 25/2025.“

Artikel III

Änderung des Landesgesetzes, mit dem das Oö. Gemeinde-Bezügegesetz 1998 und das Oö. Bürgermeisterbezügegesetz 1992 geändert werden

Das Landesgesetz, mit dem das Oö. Gemeinde-Bezügegesetz 1998 und das Oö. Bürgermeisterbezügegesetz 1992 geändert werden, LGBl. Nr. 58/2012, wird wie folgt geändert:

Artikel III Abs. 2 entfällt.

Artikel IV

Änderung des Oö. Parteienfinanzierungsgesetzes

Das Oö. Parteienfinanzierungsgesetz, LGBl. Nr. 25/1992, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 64/2025, wird wie folgt geändert:

1. Dem § 4 wird folgender Abs. 3 angefügt:

„(3) Die nach Abs. 1 zweiter Satz vorgesehene Anpassung entfällt für das Jahr 2026. Der damit geltende Betrag ist Grundlage der Anpassung im jeweils darauffolgenden Kalenderjahr.“

2. Dem § 8 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Die nach Abs. 1 zweiter Satz vorgesehene Anpassung entfällt für das Jahr 2026. Der damit geltende Betrag ist Grundlage der Anpassung im jeweils darauffolgenden Kalenderjahr.“

3. § 15 lautet:

„§ 15

Verweisungen

Soweit in diesem Landesgesetz auf Bundesgesetze verwiesen wird, sind diese in folgender Fassung anzuwenden:

1. Bezügegesetz, BGBl. Nr. 273/1972, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 99/2018;
2. Parlamentsmitarbeiterinnen- und Parlamentsmitarbeitergesetz (ParlMG), BGBl. Nr. 288/1992, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 42/2025;
3. Parteiengesetz 2012 (PartG), BGBl. I Nr. 56/2012, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 43/2025;
4. Publizistikförderungsgesetz 1984 (PubFG), BGBl. Nr. 369/1984, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 95/2024;
5. Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz (RStDG), BGBl. Nr. 305/1961, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 54/2025.“

Artikel V

Änderung des Oö. Landtagsklub-Finanzierungsgesetzes

Das Oö. Landtagsklub-Finanzierungsgesetz, LGBl. Nr. 26/1992, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 93/2020, wird wie folgt geändert:

Dem § 2 Abs. 3 wird folgender Abs. 4 angefügt:

„(4) Die nach Abs. 1 zweiter Satz vorgesehene Anpassung entfällt für das Jahr 2026. Der damit geltende Betrag ist Grundlage der Anpassung im jeweils darauffolgenden Kalenderjahr.“

Artikel VI

Inkrafttreten

(1) Artikel IV Z 3 tritt rückwirkend mit 1. Juli 2025 in Kraft.

(2) Die übrigen Bestimmungen dieses Landesgesetzes treten mit 1. Jänner 2026 in Kraft.